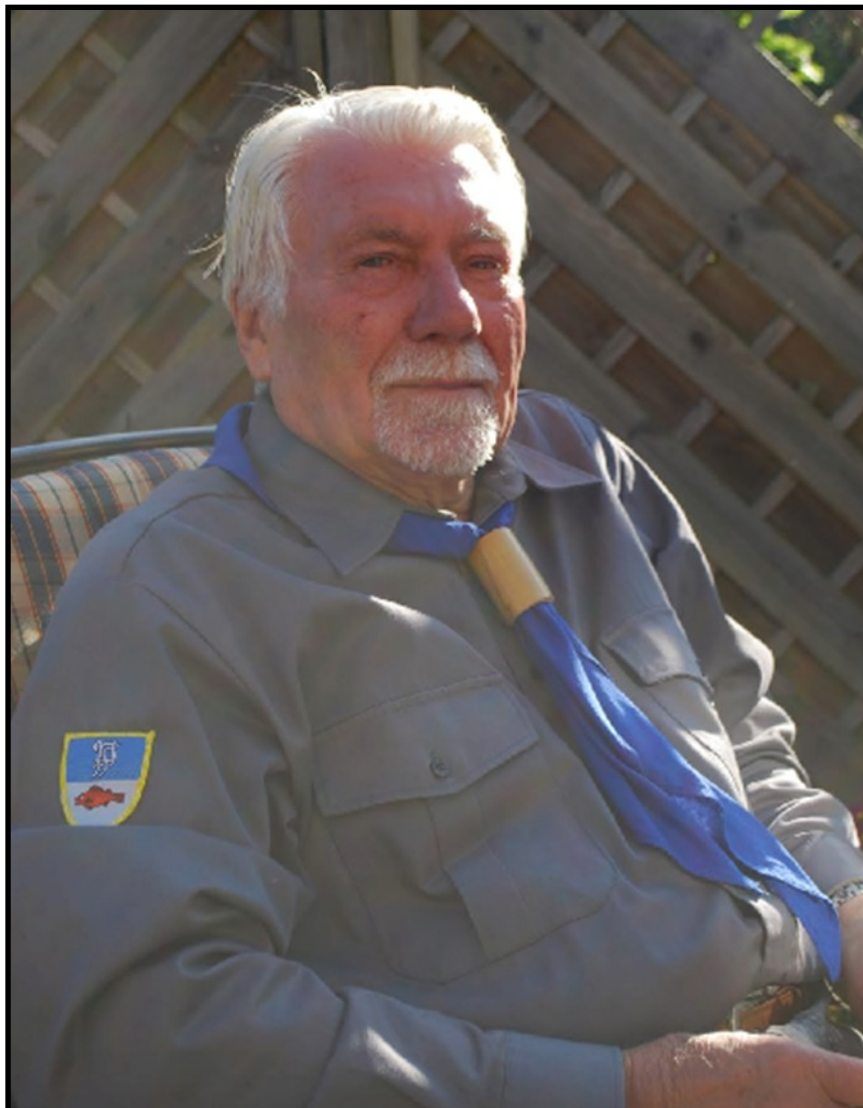




Nachruf auf den Kreuzpfadfinder und ehemaligen Stammesführer und Stammesältesten

PETER LAMMERTZ

*** 12.4.1938 † 28.3.2018**



In großer Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Stammesmitglied Peter Lammertz plötzlich und nach kurzer Erkrankung inmitten der Karwoche, am Mittwoch, den 28.3.2018, friedlich im Schlaf verstorben ist. Im April wollte er seinen 80. Geburtstag feiern.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, um die er sich bis zuletzt liebevoll kümmerte, sowie seinen drei Kindern und allen Angehörigen.

Peter verbrachte seine Kindheit und Jugend in Schönberg und trat dort der im Jahr 1953 gegründeten Gruppe der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands bei, die sich später den Namen *Stamm Schwertlilie* gab. Peter wirkte als Sippenführer und war seit 1954 auch Stammesführer, bevor ihn sein beruflicher Werdegang 1956 aus Schönberg wegführte.

Im Frühjahr 2006 erfuhren wir, dass es von 1953 bis 1957 diese Gruppe christlicher Pfadfinder in unserer Gemeinde gab. Peter wurde durch einen Zeitungsartikel auf uns aufmerksam. Aus diesem ersten Kontakt entstand eine enge Freundschaft. Unvergessen ist uns allen ein Jurtennachmittag im Pastorenbrook im Sommer 2006. Viele Mitglieder, Eltern und Freunde unserer Gruppe sind gekommen, um Peters Worten über seine aktive Pfadfinderarbeit zu lauschen. Der Probsteier Herold berichtete sogar in einer zweiteiligen Serie über seinen interessanten Vortrag. Die historischen Dokumente haben wir auf unserer Internetseite www.pfadfinder-schoenberg.de bereitgestellt.

Seinen Lebensabend verbrachte er zusammen mit seiner Ehefrau in Kronshagen, doch besuchte er uns, wann immer es einrichten konnte. Peter war ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Er lebte den Gedanken des Lebenspfadfindertums Tag für Tag. Wir bewunderten ihn sehr dafür, dass er sich trotz des hohen Alters wieder reaktivieren ließ und ein festes Mitglied der 2005 neugegründeten Gruppe wurde. Er war uns ein treuer Freund und Pfadfinderbruder und stand uns als Stammesältester immer zur Seite, wenn wir seine Hilfe oder seinen Rat benötigten. Peter war uns ein wunderbares Vorbild darin, dass das Pfadfindersein keineswegs nach der Jugend aufhört. Die Losung der Pfadfinder *Allzeit Bereit* war ihm Richtschnur sein Leben lang.



Dies alte Waldläuferzeichen bedeutet:

„Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.“

Sein Tod, inmitten der Kar- ders. Doch durch unseren Auferstehung folgt, dass der woche, kam für uns alle Herrn Jesus Christus haben Trauernde Trost findet, dass sehr überraschend. Wir sind wir die Gewissheit, dass auf letztendlich alle Tränen ge- endlos traurig über den Ver- den Karfreitag Ostern folgen trocknet werden. lust unseres Pfadfinderbru- wird, dass auf den Tod die

Im Hebräerbrief heißt es:

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

(Hebr. 13,14)

Wir Christen leben in der Gewissheit, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern der Beginn des ewigen Lebens ist. Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“

(Joh. 11,25f.)

Mit dieser Hoffnung wissen wir, dass unser Pfadfinderbruder nun in Ruhe bei seinem Herrn und Heiland im Himmel weiterleben darf. Uns Pfadfindern fällt es schwer, den irdischen Pfad ohne Peter weiter beschreiten zu müssen. Doch wissen wir, dass wir uns eines Tages wiedersehen werden, wenn auch wir unsere Aufgabe erfüllt haben werden.

Ein letztes *Gut Pfad*, Dir, lieber Peter!

Für alle Schwestern und Brüder des Stammes Probst Friedrich,

Moritz Keppel, Stammesführer

Jan-Steffen Neurath, stellvertretender Stammesführer

Eberhard Kiefer, Stammesältester